Jahresbericht des Vorsitzenden im CVJM Laar

Meinen Jahresbericht möchte ich unter die Losung des Monats Februar stellen , in dem unsere JHV stattfindet:
Jesus Christus spricht: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.
Markus 8,34

Der Weg der Nachfolge ist ein Leidensweg. Haß und Ablehnung, Verfolgung und Leiden sind nicht die Ausnahmen im Leben eines Christen. Sie gehören dazu. Sie lassen die Nachfolge Jesu erkennen. Jünger Jesu sind Kreuzträger. Die Natur des Menschen zieht ein bequemes Leben vor. Da ist die Sorge, ob auch alles glatt geht. Jesus macht jedoch klar: Nachfolge ist Verzicht auf eigenwillige Lebensplanung. Das fällt nicht leicht. Da heißt es, sich selbst zu verleugnen und nein zu sagen zu eigenen Wünschen und Vorstellungen. Kommen wir dabei nicht zu kurz? Jesus sagt uns: Wer sein Leben aufgibt um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's erhalten. So nehmen wir teil am Reich Gottes. So erleben wir die Herrlichkeit Gottes mit. Dieses Wissen soll uns Kraft geben, unser Kreuz zu tragen.
Einen Überblick über die Mitgliederentwicklung im Berichtsjahr gibt folgende Tabelle:

	1.1.75	Zugänge	Abgänge	Übergänge	31.12.75
Jungmänner	25	-	5	+2	22
Mädchen	11	8	1	-	18
Jungenschaft	6	1	1	+3 -2	7
Jungschar	15	3	1	-3	14
Gesamtverein	57	12	8		61

Im Berichtszeitraum versammelte sich der Vorstand zehn mal und zwar am 20.2.75, 22.4., 30.4., 9.7., 4.9., 22.10., 13.11., 2.1. und 22.1.76. Auf seiner 1. Sitzung wurden die Ämter wie bisher aufgeteilt: Dietrich Rahm - 1. Vorsitzender u. Jungschar, Rainer Letzner - 2. Vorsitzender, Bruno Marks - Kassenwart, Friedhelm Löcken - Schriftwart, Horst Thoms - Familienkreis, Heiner Radzikowsky - JM-Kreis, Marianne Letzner - Mädchenkeis, Fritz Fleer-Jungenschaft, Hermann Portmann - Information. Dem Sportwart Hans Jürgen weisgerber wurde ein Sitz mit beratender Stimme erteilt.

An der Mitarbeiterrüste des KV am22./23.3. mit unserem Bundeswart Pastor Diehl nahmen R.Letzner, H.Portmann und D.Rahm teil.

Am 28./29.6. wurde ein Helferseminar des KV unter dem Thema "Alles über Fahrt und Lager" von B.Kionke, S.Pelky, S.Spinnen, U.Schmitz und D.Rahm besucht.

Seit dem 1. Mai sorgen wir als Verein für ein Kind in Südamerika. Mit 30,-DM/Monat garantieren wir dafür, daß Maria Madalena Peres, geb. am 1.7.1964 in Torres, in der Kindertagesstätte der lutherischen Kirche ausgebildet und verplegt wird. Wir sollten es alle als Herzensaufgabe ansehen, nach unseren Kräften diese Patenschaft zu unterstützen und zu garantieren.

Auf der Kreisvertretung am 8.12. im CVJM Haus, bei der wir durch R. Letzner, B.Marks und H.Thoms vertreten waren, wurden folgende Brüder neu in den Kreisvorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Uwe Hebisch, Meiderich für Helmut Röhl, Bissingheim
2. Vorsitzender	Hans Bernd Preuß, Brückel für Uwe Hebisch, Meiderich
Schatzmeister	Ulrich Grießl, Brückel für Friedhelm Heckhoff DU eV
Beisitzer	Friedhelm Heckhoff, Johannes Wenzlaff, Elke Brands, Hermann Bröcker, Rainer Letzner Rainer Letzner hat inzwischen sein Amt aus persönlichen Gründen wieder niedergelegt.
Kassenprüfer CVJM Haus	Brüder Kindt und Meinert
Kassenprüfer Kreiskasse	Brüder Adolphs und Löcken

Unser CVJM Haus, das im Jahre 1957 in der Stadtmitte gebaut wurde, steht in den letzten Jahren auf einer schlechten finanziellen Basis. Durch zweimalige Umstrukturierung der Nutzung des größten Teils des Gebäudes konnten die Einnahmen die Ausgaben nicht decken, so daß die Verschuldung des Hauses z, Zt. an der äußert vertretbaren Grenze angelangt ist. In mehreren Besprechungen zwischen dem Kreisvorstand und den Vertretern der Vereine wurden Maßnahmen zur Besserung der finanziellen Lage beraten. Das Haus soll zunächst auf jeden Fall dem CVJM Kreisverband erhalten bleiben. Eine aktive Mitarbeit aller Vereine des Kreisverbandes, also auch von uns, wird erwartet.

Am 10.9. konnten wir dem CVJM Bruderschaftsdienst 1.048,25 DM überweisen. Die Gelder stammen von unseren letzten Sommerfesten und aus den Sammeldosen.

Zur "Aktion 75" hatte das Synodale Jugendpfarramt aufgerufen. Ziel sollte sein, Geldmittel zur Errichtung einer Kindertagesstätte in Brasilien zu beschaffen. Im Duisburger Norden beteiligten sich Jugendgruppen aus 11 Gemeinden und erzielten einen Gesamterlös von 24.519,87 DM. Wir beteiligten uns mit einer Autowaschaktion am 1.3. und einer Haussammlung vom 17.2.-1.3. Unser Beitrag betrug am Ende 795,3o DM. Damit lagen wir an 8. Stelle mit 3,24 % des Gesamtbetrages. Wenn sich hier einige Mitglieder mehr engagiert hätten, hätte das Ergebnis sicher besser ausgesehen.
Das Ostertreffen des CVJM Westbundes am 31.3. wurde von 10 unserer Mitglieder besucht, die von der Veranstaltung begeistert waren.

"Schritte mit Jesus" war das Thema und hatte soviele Besucher in die Ruhrlandhalle in Bochum gezogen, daß diese fast voll besetzt war.

In der Zeit vom 3.4. bis 23.4. veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem "Bundesverband für den Selbstschutz" einen Kurs über "Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort sowie Selbst- und Nächstenhilfe". An allen vier Abenden waren jeweils 26-28 Mitglieder aus allen Gruppen anwesend. Neben dem theoretischen und praktischen Wissen erbrachte der Kurs noch 200,--DM für die Bruderschaftshilfe.

Zu einem Informationsabend über die Bundeswehr hatten wir am 26.4. Herrn Oberleutnant Köchling zu Gast, der einen brillianten Vortrag vor leider nur 13 Hörern hielt, obwohl alle Gruppen des Vereins eingeladen waren.

Der CVJM Obermeiderich veranstaltete im Auftrage des Kreisverbandes am 11.5. im Hamborner Stadion ein Sportfest für Jungen und Männer. Mit 19 aktiven Teilnehmern, davon 10 aus der JS, 3 aus der JU und 6 aus dem JM-Kreis sowie 5 Kampfrichtern waren wir gut vertreten. Bei günstigen Witterungsbedingungen wurde die Veranstaltung ein guter Erfolg.

Die Pfingstfreizeit in Louisendorf war vom 17.-19.5. mit 51 Teilnehmern die größte aller Jahre. Jungmänner und Familien, Mädchenkreis und Jungschar verlebten 3 schöne Tage bei gutem Wetter. Bei gemeinsamem Hören auf Gottes Wort, Spiel, Gesang, Wandern und Schwimmen verging die Zeit wie im Fluge. Leider waren unter den Vielen einige Wenige, die diese Freiheit falsch verstanden haben und Anlaß zu Ärgernis in der Nachbarschaft gegeben haben. Aus diesem Grund ist es uns nicht mehr möglich, mit großen Gruppen nach Louisendorf zu fahren.

Das Bundesposaunenfest am 1.6. war eine machtvolle Demonstration christlichen Lebens im CVJM Westbund. Mit über 5000 Bläsern und mehr als 13000 Besuchern war die Dortmunder Westfalenhalle hoffnungslos überfüllt. Aus unserem CVJM waren 24 Personen dabei, davon 12 junge Männer, 8 Mädchen, 1 JS-ler und 3 Familienmitglieder.

Unser 8. gemeinsames Sommerfest am 13./14.9. war wieder ein voller Erfolg. Erfreulich diemal der gute Einsatz unserer CVJM-Leute, die maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben. Als Reinerlös des Festes waren 3.500,--DM für den CVJM zu verzeichnen, der Betrag, aus dem wir in der Hauptsache unsere ganze Vereinsarbeit bestreiten. Dieses Fest kann m.M. nach nur wiederholt werden, wenn sich ein noch größerer aktiver MA-Kreis schon für die Vorbereitungen zur Verfügung stellt.

Am Mitarbeiterausflug des KV am 28.9. nahmen wir mit 10 Personen teil. Insgesamt waren über 100 Beteiligte der Einladung nach Dalheim und Schloß Wassenburg gefolgt. Diese Aktion ist allen Mitarbeitern sehr zu empfehlen.

Am 1.10. wurde unsere Gemeinde 75 Jahre alt. Aus diesem Anlaß fand am 30.9. auf unserem Friedhof am Grab von Altkirchmeister Otto Rotthaus eine Feierstunde statt, bei der 4 Bläser aus unserem KV mitwirkten. Im Festgottesdienst am 1.10. begeisterte der Auswahlchor des CVJM Kreisverbandes unter der Leitung von Kreisposaunenwart Alfred Schroeter. Am 2.10. trafen sich Mitglieder aller Gruppen, um noch einmal 27 Jahre CVJM in der Gemeinde Laar an sich vorbeiziehen zu lassen.

Unser Schwimmfest am 9.11., das wir im Auftrage des KV für alle Altersklassen und für Jungen und Mädchen in unserem Laarer Hallenbad ausrichteten, sah 93 Teilnehmer am Start aus 6 Vereinen. Nach 54 Wettkämpfen belegten wir den 2. Platz in der Vereinswertung hinter Duisburg eV. Mit 23 Teilnehmern, davon 14 Jungen und 9 Mädchen aus allen Gruppen, stellten wir die stärkste Vertretung. Unsere Teilnehmer erreichten insgesamt 14 erste, 8 zweite, 4 dritte, 6 vierte, 5 fünfte und 2 sechste Plätze, die zur Vereinswertung herangezogen wurden.

Die jeweiligen Themen der Weltbundgebetswoche wurden in der Zeit vom 9.-15.11. in den einzelnen Gruppenstunden durchgeführt.

Unsere Weihnachtsfeier am 13.12. beschloß die Vereinsarbeit im Jahre 1975. Erfreulich war, daß mit 57 Teilnehmern, davon 49 Mitglieder, die Feier sehr gut besucht war.

Mit einem herzlichen "Gott sei dank" dürfen wir uns von dem Jahr 1975 entgültig verabschieden und uns im Vertrauen auf die Führung unseres Herrn Jesus Christus ins neue Jahr begeben.

Laar, den 4.2.1976

Dietrich Radau